

(Ämnderung: vorheriges Info Nr. 40 ist Info 2022-01)

Die ersten Springfroschlaichballen

Gewässer Viernheimer Weg

Bei der Gewässderkontrolle hat Holger hier den ersten Laichballen entdeckt. Von der Beschaffenheit der Ballens her gesehen, muss das Ablaiichen bereits vor einigen Tagen passiert sein. Wegen Wassertrübung war fotografieren nicht möglich. Da am Anwanderungszaun noch nicht kontrolliert wurde und die Eimer noch verschlossen sind, vermutet Holger, dass das Springfrosch-Männchen den Zaun übersprungen haben könnte. Bei dem Weibchen kann man ein Überspringen aber sicher ausschließen. Eine andere Möglichkeit wäre, dass Männchen und Weibchen aus dem Norden oder Osten zum Gewässer angewandert sind.

Dieses Jahr lassen sie sich Zeit

Im vorigen Jahr wurden bereits am 21. Januar 12 Springfrösche am Fangzaun eingesammelt. Januar und Februar 2021 zusammengekommen wurden über 60 Springfrösche ans Gewässer geschafft. Das deckt sich mit den Zahlen von 2020. Wann 2021 die ersten Ballen abgelegt wurden, wurde nicht protokolliert. Wir werden sehen, ob bei günstigeren Wetterverhältnissen (dieses Jahr waren die Abende zu kühl und es fehlt der Regen) die Springfrösche bis Ende Februar noch aufholen werden.

Die ersten Springfroschballen

Gartenteich Eugen Neter Schule

Der winzige Teich – nur wenige Hundert Meter weg vom Ablaiichgewässer Viernheimer Weg wurde jetzt erst von Holger und Michael ausgeputzt. Der Teich liegt unmittelbar am Rand des Käfertaler Waldes. Wie das Bild zeigt (nächste Seite), bestand dringendst Handlungsbedarf. Vorsichtiges Hantieren war geboten, da sich ein paar Springfrösche im Wasser bewegten und -wie sich dann zeigte- bereits zwei Laichballen abgelegt wurden. Wir werden künftig darauf achten müssen, dass die Pflege schon weitaus früher abgeschlossen sein muss.



So sah der Tümpel vor der Pflege aus (Foto Holger Wiegand)



und so nach der Pflege (Foto Holger Wiegand).

Amphibienleitsystem Viernheimer Weg Zeitpunkt des Einbaus

Entgegen anderslautenden Gerüchten wird der Einbau samt Untertunnelung erst Ende 2023 abgeschlossen sein, wie auf einem Ortstermin von UNB, Liegenschaft B.-W. und Tiefbauamt heute klar gestellt wurde.

Das heißt für uns, dass die Amphibienbetreuung auch 2023 fortgesetzt werden muss. Leitsystem samt Untertunnelung haben zwei Seiten: zu einen entfällt damit für uns der immense personelle und zeitliche Aufwand. Zum andern aber entfällt die ungemein wichtige Datenerfassung über den weiteren Gang der Populationsbewegungen der einzelnen Arten.

Mauereidechsen Genug Wege, sich auszubreiten.

Dass sie das umfangreiche Schienennetz von Deutsche Bahn und Straßenbahn als Lebensraum und zur weiteren Ausbreitung intensivst nutzen, ist bekannt. Wie aber kommen die in die Grünflächen um den Wasserturm in der Innenstadt oder in Stadtteile, wo keine Schienen verlaufen?

Eine weitere Verbreitungsmöglichkeit ist z.B. der Weg über die Kompostieranlagen und das Erdenwerk der Stadt. Eine davon ist in Neckarau (Morchfeld).



Hier wird der übers Jahr anfallende Grünschnitt gesammelt und aufbereitet. Auch Erdaushub wird angefahren.

Das Gelände grenzt unmittelbar an die Bahntrasse, auf der zahlreiche Mauereidechsen leben.

Im Laufe der Zeit haben die spitz gekriegt, welch hervorragendes Habitat da in ihrer Nachbarschaft liegt. Nun sind sie zu Hunderten vor Ort.

Wird Material angefordert, landen auch Mauereidechsen auf den LKWs und finden hierüber ein neues zuhause -wenn sie die Verladeaktion heil überstehen.

Auch die Kompostieranlage auf der Friesenheimer Insel liegt direkt neben einem Gleis, das auch von Mauereidechsen besiedelt ist. Kein Wunder, dass auch die Kompostieranlage von zahlreichen Mauereidechsen in Besitz genommen wurde.



Erdenwerk Morchfeld

Die Zukunft sieht für die Mauereidechsen hier allerdings nicht rosig aus. Das Morchfeld wurde als Baugebiet ausgewiesen.

Schnakenbekämpfung

Gewässer am Viernheimer Weg wird Tabu-Zone

Unser Anliegen war: das Laichgewässer aus der Schnakenbekämpfung rauszunehmen (siehe Info Nr. 39).Bei einem Ortstermin mit Vertretern der KABS (Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage, e.V.) konnten wir uns

darauf einigen, dass künftig das Laichgewässer aus der Schnakenbekämpfung rausgenommen und zur Tabu-Zone wird.

Aus den Bekämpfungsplänen der KABS geht hervor, dass in den letzten 4 Jahren kein Anlass bestand, bti einzusetzen. In den Jahren davor (2015, 2016 und 2017) wurde dagegen das Mittel eingesetzt.

Beim Ortstermin noch ungelöst war das weitere Vorgehen bezüglich **angrenzendem Wiesenbereich**.

Wie die weitere Korrespondenz nach dem Ortstermin jetzt zeigt, scheint eine Einigung doch dahingehend möglich, dass auch der Wiesenbereich als Tabu-Zone ausgewiesen wird.

Bei hohem Grundwasserstand steht auch dieser Bereich oft weiträumig unter Wasser und wird von den Amphibien zum Ablachen genutzt.

Noch ungelöst ist das weitere Vorgehen mit den **Gewässern im Graben Blumenauer Bruch**.

Sie gehören zum Einzugsbereich der Schnakenbekämpfung . Einsätze erfolgten 215, 2018 und 2020.

Nachdem der NABU hier einige neue Gewässer hat anlegen lassen, sollte auch dieser Bereich aus der Schnakenbekämpfung rausgenommen werden.

Schutzmaßnahmen für Mauereidechsen müssen nachgebessert werden -Bebaug ABB

Das hier tätige Gutachterbüro hatte gute Vorschläge vorgelegt, wie mit den Mauereidechsen im Baugebiet umzugehen ist.

Woran es dann aber hapert, ist die **Umsetzung** der vorgeschlagenen Maßnahmen.



Für die Eidechsen-Zwischenhalterung wurde ein **Amphibienzaun** statt einem Reptienzaun aufgestellt. Statt einer glatten Oberfläche, die ein Aufsteigen verhindert, wurde ein Gewebezaun genommen. Und an dem können die Eidechsen problemlos hochklettern.

Zugesagt wurde, den Amphibienfangzaun auszutauschen. Bis jetzt ist das noch nicht passiert.



Der Zaun flattert über dem Boden und schafft so Durchlass

Wie sich jetzt nach den stürmischen Tagen zeigt, wurde der Zaun in einigen Abschnitten hochgewirbelt. Es entstanden zahlreiche Durchlässe. Hier hapert es offensichtlich bei der **ökologischen Baubegleitung**. Ein Defizit, was schon verschiedentlich bei anderen Vorhaben aufgetaucht ist.

Text und Fotos (soweit nicht anders vermerkt) Gremlica